

philosophisch und naturwissenschaftlich interessierten Künstlers. Zu erforschen bleiben die Verbindung mit und die Wirkung auf Künstler wie Caravaggio, Agostino Tassi und Filippo Napoletano (der für Faber als Gra-

phiker tätig war). Die meisten Beiträge werden in der Reihe »Rom und der Norden. Wege und Formen des künstlerischen Austauschs« von der Bibliotheca Hertziana 2005 veröffentlicht werden.

Anke Repp-Eckert

## Thesaurus-Verwendung und Internationalisierung in Bilddatenbanken

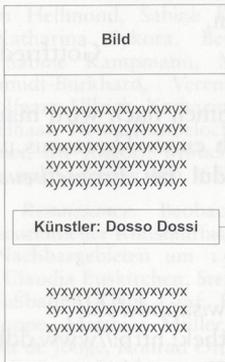
Digitale Bilder haben keine Nationalität, sondern nur einen Aufbewahrungsort. Dennoch werden sie in den einzelnen Datenbanken mittels der Sprache ihrer Metadaten zu nationalen Datensätzen. Das erschwert eine Zusammenführung der Datenbanken und vor allem die Suche, die dann, je nach Sprachproblemen, drei oder vier Mal erfolgen müsste (Londra, London usw.). Neben dem Sprachproblem existiert das der verschiedenen Künstlernamen. Für Dosso Dossi gibt es mindestens 10 gebräuchliche »Ansetzungen«, also Eingabemöglichkeiten, die auch in Quellen entsprechend verbürgt sind. *ULAN* (Getty) weist für ihn 14 verschiedene Namen auf. Will man für einen Künstler nach Gemälden suchen, so fragt sich, ob man in einer französischen Datenbank oder derjenigen in Lausanne nach »huile sur toile« oder nach »huile sur panneau« sucht. Werden diese Daten in *Prometheus* integriert, so müsste man mehrfach suchen, um fündig zu werden. Und wie soll der Titel eines Werkes eingetragen werden? Gemäß der Vorlage, in freier Übersetzung, oder darf nur der originale Titel verwendet werden? Bei »Maria in der Glorie mit Johannes dem Täufer und Johannes dem Evangelist« dürfte das nicht allen Mitarbeitern einer Diathek leicht fallen. Ähnliches gilt für das Retrieval: Sucht man bei *Foto Marburg* oder *Prometheus* unter „huile“, erhält man keinen Treffer. Sowenig Bilder in ihren Metaangaben eindeutig einer Sprache zuzuordnen sind

(Stichwort Italienreise von Dürer), so wenig ist es sinnvoll oder löst das Problem, wenn neu angelegte Datensätze Verweise in mehreren Sprachen enthalten, die jedoch im Retrieval nicht angezeigt werden: »RAPHAËL (Raphael, Raffaello, Raphaelo, Raphaelo Santi, Santo, Sanzi, Sanzio, Sansovino, Anctius, Sanctio da Urbino, d'Urbain, d'Urban, Urbinas)«, »Le Couronnement de la Vierge. Retable Oddi. Huile sur bois transposée sur toile«, »Rome (Roma): Città del Vaticano. Pinacoteca Vaticana.« Es gibt hier keine Ausgabe unter Raffaello, Raffaello usw.).

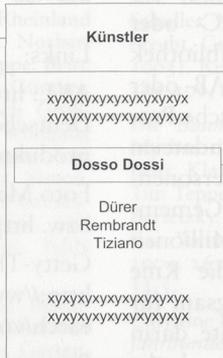
Will man in Zukunft Bilddatenbanken über die Grenzen hinaus allen zugänglich machen, sozusagen *Foto Marburg* und *Prometheus* internationalisieren (was geplant ist), damit man umgekehrt auch die französischen, amerikanischen ... Bestände einfacher nutzen und später „zusammenführen“ kann, so lautet eine mögliche Lösung, Normdateien oder Thesauri zu verwenden. Diese werden permanent weiter gepflegt und standardisiert. Sie enthalten neben der »Hauptansetzung« (was in der Datenbank [DB] z. B. der Spaltenüberschrift einer Tabelle entspricht) alle »Nebenansetzungen« (in der DB: Datenfelder), und alle „Ansetzungen“ können in der Suchabfrage gefunden werden. Diese werden mit Zusatzangaben genau einer historischen Person zugeordnet.

Leider gibt es zum Teil hohe Nutzungs- und Lizenzgebühren für solche Thesauri, und nach

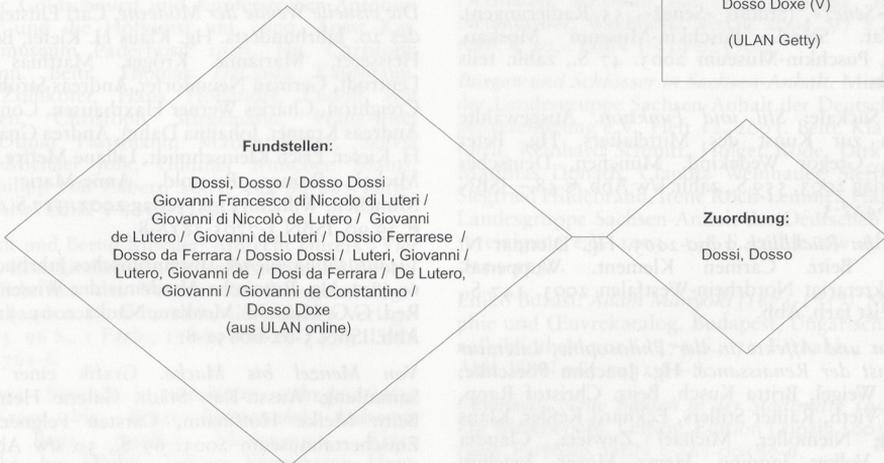
**Bilddatenbank**



**Künstler-Namen-Datenbank  
(alle Künstler)**



**Künstler-Namen-Datenbank  
(ein Künstler)**



Integriert man eine Künstlerdatenbank mit Nebenansetzungen in eine Bilddatenbank, so können Werke eines Künstlers, der unter verschiedenen Namen bekannt war und entsprechend verschieden eingetragen werden kann, unter allen Einzelbezeichnungen wiedergefunden werden. Beispiel: Dosso Dossi in der Getty-Künstlernamen-Datenbank

der Lieferung der Wortlisten oder Thesaurus-Formate sind diese noch in die Datenbanken zu integrieren. Daher wird es vielen Instituten nicht möglich sein, diese zu verwenden. Schließlich gibt es auch technische Probleme: Normdateien wie das AKL (ca. 600.000 Datensätze im Endstadium) werden im CSV- oder HUL-Format ausgeliefert, Getty (ULAN-Künstlernamen-Datenbank momentan ca. 220.000 Datensätze) liefert im REC- oder USMARC-Format. Die Deutsche Bibliothek liefert online oder auf CDROM im MAB- oder im Anzeigeformat. Das größte technische Problem bildet die Tatsache, daß Normdateien wie jene der Deutschen Bibliothek (Personen-Norm-Datei, Schlagwortnormdatei, Gemeinsame Körperschaftsdatei) mit 3,5 Millionen Datensätzen jede Datenbank »in die Knie zwingen« würden: Sie würde zu langsam für die Verwendung. Eine Lösung könnte darin bestehen, daß man aus einer Datenbank die jeweils zu nutzenden Begriffe und Namen

„entnimmt“ und sie in die eigene Datenbank einbindet – ein Problem für die Programmierer, aber zu lösen.

Gottfried Kerscher

PS: Dem Vernehmen nach wird man baldigst mit einem durch einen Thesaurus unterstützten Abfragemodul bei *Prometheus* rechnen dürfen.

Links:

AKL: <http://www.saur.de/akl/>

Deutsche Bibliothek: <http://www.ddb.de/produkte/ppt/1>

Foto Marburg: <http://www.fotomarburg.de/>  
bzw. <http://www.bildindex.de/>

Getty-Thesauri (ULAN TGN, AAT):  
[http://www.getty.edu/research/conducting\\_research/vocabularies/](http://www.getty.edu/research/conducting_research/vocabularies/)

Prometheus: <http://www.prometheus-bildarchiv.de>

## Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

*Studija »Senez«*. (Studio »Senez«. 55 Radierungen). Ausst.-Kat. Staatl. Puschkin-Museum Moskau. Moskau, Puschkin-Museum 2003. 47 S., zahlr. teils farb. Abb.

Robert Suckale: *Stil und Funktion*. Ausgewählte Schriften zur Kunst des Mittelalters. Hg. Peter Schmidt, Gregor Wedekind. München, Deutscher Kunstverlag 2003. 559 S., zahlr. s/w Abb. € 58.–. ISBN 3-422-06427-3.

*Transfer im Rückblick 1990-2003*. Hg. Dietmar N. Schmidt. Beitr. Carmen Klement. Wuppertal, Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen 2003. 147 S., zahlr. meist farb. Abb.

*Tugenden und Affekte in der Philosophie, Literatur und Kunst der Renaissance*. Hg. Joachim Poeschke, Thomas Weigel, Britta Kusch. Beitr. Christof Rapp, Andreas Vieth, Rainer Stillers, Eckhard Keßler, Klaus Wolfgang Niemöller, Michael Zywiets, Claudia Spanily, Volker Janning, Heinz Meyer, Joachim Poeschke, Peter Krüger, Hubert Locher. (Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme, Schriftenreihe des SFB 496, Band 1). Münster, Rhema-Verlag 2002. 253 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 3-930454-33-5.

*Die visuelle Wende der Moderne*. Carl Einsteins Kunst des 20. Jahrhunderts. Hg. Klaus H. Kiefer, Beitr. Dirk Heisserer, Marianne Kröger, Matthias Müller-Lentrod, German Neundorfer, Andreas Strobl, Nicola Creighton, Charles Werner Haxthausen, Conor Joyce, Andreas Kramer, Johanna Dahm, Andrea Gnam, Klaus H. Kiefer, Erich Kleinschmidt, Liliane Meffre, Andreas Michel, Rainer Rumold, Anne-Marie Vindras. München, Wilhelm Fink Verlag 2003. 317 S., s/w Abb. € 39,90. ISBN 3-7705-3818-8.

*Vizantijskij vremenik*. (Byzantinisches Jahrbuch). Band 62 (87). Hg. Russische Akademie der Wissenschaften. Red. G.G. Litavrin. Moskau, Nauka 2003. 325 S., s/w Abb. ISBN 5-02-00852-8.

*Von Menzel bis Macke*. Grafik einer Berliner Sammlung. Ausst.-Kat. Städt. Galerie Herne 2003. Beitr. Meike Hoffmann, Carsten Felgner. Herne, Emschertalmuseum 2003. 69 S., 30 s/w Abb. ISBN 3-922987-79-6.

*Vystavka novych postuplenij*. (Ausstellung der Neuerwerbungen. Staatliches Puschkin-Museum der Schönen Künste. Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe).